

B.A. Gebärdensprachdolmetschen

Übersicht

Studiengang

Berufsziel

Abschlusskompetenzen


Studienstruktur

Module

Besonderheiten bei der Bewerbung

Weitere Informationen

Abteilung



Prof. Dr. Uta Benner, Professorin für
Gebärdensprachdolmetschen (seit WiSe 2023)



Markus Fertig, wissenschaftlicher Mitarbeiter (DGS /
Deaf Studies)



Peter Schaar, wissenschaftlicher Mitarbeiter (DGS)



Prof. Dr. Johannes Hennies, Professor für Gehörlosen-
und Schwerhörigenpädagogik & kommissarischer Leiter
des Studiengangs GSD (bis WiSe 2023)



Lehrbeauftragte & Tutor:innen



Studiengang

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg bietet von Wintersemester 2021/22 an einen Bachelor-Studiengang „Gebärdensprachdolmetschen“ an.

Es ist der erste Studiengang dieses Faches in Baden-Württemberg.



<https://inklusive.bistum-essen.de/termin/ghoerlosentreff-6/>

Berufsziel

Großer Mangel an
Gebärdensprachdolmetscher:innen
und keine Ausbildungsstätte im
Bundesland. Der Bedarf bleibt hoch
und schon der BA-Abschluss
ermöglicht eine breite berufliche
Tätigkeit.

Dolmetschen und Übersetzen
zwischen Deutscher
Gebärdensprache und Deutsch ist
eine komplexe Aufgabe, die eine
Hochschulausbildung benötigt.

Dolmetschen geschieht zwischen
primär lautsprachlich und primär
gebärdensprachlich
kommunizierenden Menschen in
allen Lebensbereichen.

Überwiegend freiberuflich,
Selten in einem festen
Beschäftigungsverhältnis

Absolvent:innen des BAs
Gebärdensprachdolmetschen haben
auch zahlreiche Berührungspunkte
mit dem Bildungssystem.

Es ist möglich, einen konsekutiven
Masterstudiengang an einer anderen
Hochschule nach dem Bachelor
anzuwählen.

Gebärdensprach- dolmetschen



Fachliche und persönliche Eignung

Einsatz in vielfältigen Bereichen

Erwerb breit gefächerter Kompetenzen

Hilfreiche Fähigkeiten:

- eine rasche Auffassungsgabe
- ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit
- Flexibilität
- Belastbarkeit
- psychische Stabilität
- Offenheit



Abschlusskompetenzen

Fachliche
Kompetenzen

Fachpraktische
Kompetenzen

Methodische
Kompetenzen

Selbst- und
Sozialkompetenz

Abschlusskompetenzen

Absolvent:innen des Studiengangs
Gebärdensprachdolmetschen...

A) Fachliche Kompetenzen

...kennen die **linguistischen** und **soziolinguistischen Grundlagen** der Deutschen Gebärdensprache und des Deutschen

...verfügen über hohe **Kompetenzen in Deutscher Gebärdensprache** sowie über **historische** und **soziologische Kenntnisse** der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft (Deaf History / Deaf Studies)

...sind mit **Übersetzungstheorien** vertraut und können diese auf das Arbeitsfeld von Gebärdensprachdolmetscher:innen anwenden

...verfügen über **praktisches, ethisches** und **berufskundliches Wissen** zu der Arbeit von Gebärdensprachdolmetscher:innen und Übersetzer:innen in Deutscher Laut-, Schrift- und Gebärdensprache

Abschlusskompetenzen

Absolvent:innen des Studiengangs
Gebärdensprachdolmetschen...

B) Fachpraktische Kompetenzen

...verfügen über Kompetenzen, die eine gute Dolmetschleistung ermöglichen, wie gute **Gedächtnisleistungen**, entspannte **Stimmnutzung** und klare **Aussprache**, **Notiztechniken**, und können auf automatisierte **translatorische Muster** zurückgreifen

...können zwischen Deutscher Gebärdensprache und gesprochenem sowie geschriebenem Deutsch in unterschiedlichen Situationen **neutral, kultursensibel, adressatengerecht** und **genau dolmetschen** und übersetzen

... sind dabei in der Lage, die **passenden Dolmetschtechniken** auszuwählen und anzuwenden

... sind fähig, in einem Team mit anderen Gebärdensprachdolmetscher:innen **professionell** sowie **kollegial zusammenzuarbeiten**

Abschlusskompetenzen

Absolvent:innen des Studiengangs
Gebärdensprachdolmetschen...

C) Methodische Kompetenzen

...beherrschen die **Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens** und können diese auf ihr Studienfach anwenden

...sind in der Lage, Dolmetsch- und Übersetzungsprozesse in verschiedenen medialen Umfeldern unter Nutzung von digitaler Kommunikationstechnologie zu gestalten

...können die organisatorischen, abrechnungstechnischen und steuerrechtlichen Anforderungen einer selbstständigen Tätigkeit erfüllen

Abschlusskompetenzen

Absolvent:innen des Studiengangs
Gebärdensprachdolmetschen...

D) Selbst- und Sozialkompetenzen

...sind in der Lage, ihre Tätigkeit neutral und professionell entsprechend den **berufständischen Anforderungen** auszufüllen

... sind in der Lage in wechselnden **Teamkonstellationen** zu arbeiten

...verfügen über die Fähigkeit, ihre **Leistung** und ihr Auftreten als Gebärdensprachdolmetscher:innen kritisch zu **reflektieren** und kontinuierlich zu **verbessern**

...können **Konfliktsituationen** mit Klient:innen und Kolleg:innen produktiv und sachorientiert **lösen**

Studienstruktur

Regelstudienzeit: 7
 Semester (3,5
 Jahre) / ECTS-
 Punkte: 210 ECTS

Jährliche Zulassung
 mit 25
 Studierenden

18 Module in
 folgenden
 Bereichen:

| Titel | Inhalte | Anzahl Module | LP | SWS |
|---------------------------------------|---|---------------|------------|-----------|
| Deutsche Gebärdensprache (DGS) | Sprachpraxis | 5 | 57 | 28 |
| Bezugswissenschaft (BW) | Psychologie, Pädagogik, Forschungsmethoden, Wahlpflichtbereich | 4 | 30 | 17 |
| Kultur- und Sprachwissen-schaft (KuS) | (Gebärdensprach-)linguistik, Soziologie | 3 | 26 | 14 |
| Professionalisierung als GSD (Prof) | Berufsbild, Organisation und rechtliche Grundlagen | 2 | 22 | 10 |
| Dolmetschpraxis (DP) | Übersetzungsmethoden und –übungen, Teamarbeit, Konfliktlösungen | 3 | 34 | 16 |
| Praktikum | Supervisierte Praxiserfahrung | 3 | 29 | 0 |
| BA-Arbeit | Wissenschaftliche Abschlussarbeit | 1 | 12 | 0 |
| Summe | | 21 | 210 | 85 |

Module

| Sem. | Deutsche Gebärdensprache (GSD-DGS) | Bezugswissen- schaft (GSD-BW) | Kultur- und Sprachwissen- schaft (GSD-KuS) | Professional- isierung als GSD (GSD-Prof) | Dolmetschpraxis (GSD-DP) | Praktikum (GSD- PRAK) | BA-Arbeit | LP |
|------|--|----------------------------------|--|---|--|--------------------------|--------------------------|--------|
| 7 | | | | | GSD-DP 3 (8 LP; inklusive Praxisbegleitsemi- nar) | GSD-PRAK 3 (12 LP) | GSD-BA-Arbeit (12 LP) | 30 LP |
| 6 | GSD- DGS 5 (11 LP) | GSD-BW 4 (6 LP)- | | GSD-Prof 2 (8 LP) | | GSD-PRAK 2 (11 LP) | | 30 LP |
| 5 | | GSD-BW 3 (6 LP) | GSD-KuS 3 (11 LP) | | GSD-DP 2 (10 LP) | | | 30 LP |
| 4 | GSD-DGS 4 (12 LP) | GSD-BW 2 (9 LP) | | | GSD-DP 1 (14 LP) | | | 30 LP |
| 3 | GSD-DGS 3 (12 LP) | | | GSD-Prof 1 (14 LP) | | | | 30 LP |
| 2 | GSD-DGS 2 (12 LP) | | GSD-KuS 2 (6 LP) | | | GSD-PRAK 1 (6 LP) | | 30 LP |
| 1 | GSD-DGS 1 (12 LP) | GSD-BW 1 ^u (9 LP) | GSD-KuS 1 (9 LP) | | | | | 30 LP |
| LP | 57 LP | 30 LP | 26 LP | 22 LP | 34 LP | 29 LP | 12 LP | 210 LP |

Legende: DGS= Deutsche Gebärdensprache; BW= Bezugswissenschaft; KuS= Kultur- und Sprachwissenschaft; Prof= Professionalisierung; DP= Dolmetschpraxis

Besonderheiten bei der Zulassung

Die Satzung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Bachelor-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen vom 19.05.2021 sieht folgende Punkteverteilung für die Erstellung der Rangliste für die Auswahlentscheidung vor:

Maximal **30 Punkte** werden für die **Durchschnittsnote** der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) vergeben.

Maximal **30 Punkte** werden für **weitere Qualifikationen** vergeben, darunter sind 15 Punkte möglich für Kompetenzen in Deutscher Gebärdensprache, die mit einem Kompetenzniveau von A1 gleichzusetzen sind, bzw. 90 Stunden Unterricht in DGS.

Beispiel Stundenplan 1. Semester

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------|---|---|--|---|-------------------------------------|
| 8 - 10 | BW 01-HGS Einführung in die Pädagogik und Didaktik bei Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbehinderung <i>(Öffnung durch IfS - 046 IFS_HOE)</i> Hennies/ SR 219 AB | KuS 01-1 Einführung in die gebärdensprachliche Kommunikation <i>(Öffnung durch IfS - 047 IFS_HOE)</i> Hennies/ SR 219 AB | | | |
| 10 - 12 | DGS 01-1A Deutsche Gebärdensprache Seminar 1A Schaar/ SR 213 AB | DGS 01-1B Deutsche Gebärdensprache Seminar 1B Schaar/ SR 224 AB (Gruppe 2) | | DGS 01 T Deutsche Gebärdensprache Tutorium zu Seminaren 1B + 1C T Kurnoth + Igersky / SR 305 AB | KEINE WÖCHENTLICHEN VERANSTALTUNGEN |
| 12 - 14 | KuS 01-3 Soziologie und Geschichte der Gehörlosen / Deaf History Hennies/ SR 213 AB | | | | |
| 14 - 16 | | DGS 01-1C Deutsche Gebärdensprache Seminar 1C Schaar/ SR 224 AB | BW 01-PSY Einführung in die Psychologie bei Gehörlosen <i>(Öffnung durch IfS - 042 IFS_HOE)</i> Kramer/ HS 118 AB | KuS 01-2 Soziologie und Geschichte der Gehörlosen / Deaf Studies Fertig/ SR 219 AB | |
| 16 - 18 | DGS 01-1B Deutsche Gebärdensprache Seminar 1B Schaar/ SR 219 AB (Gruppe 1) | BW 01-D Linguistische und psycholinguistische Grundlagen für Sonderpädago*innen <i>(Öffnung durch IfS - 005 IFS_GSH (HoLa))</i> Cholewa/ HS 118 AB | | | |
| | | | | | |

Und was meinen unsere Studierenden? (i)



Und was meinen unsere Studierenden? (ii)



B.A. Gebärdensprachdolmetschen

